

Franckesche Stiftungen zu Halle

Evangelische Lehre von den Kindern in Christo und Jhren Eigenschafften/ aus Matth. XVIII. 3. Bey dem Christlien Leichen-Begängniß Joachim Kobers, ...

Francke, August Hermann

Halle, Anno 1703.

VD18 11308540

Eingang.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190347

ches in dem Gebet eines andächtigen Vater un-
fers / &c.

TEXTUS.

Matth. XVIII, 3.

Wahrlich / ich sage euch:
Es sey denn / daß ihr
euch umbkehret / und werdet
wie die Kinder / so werdet
ihr nicht in das Himmelreich
kommen.

Singang.

Bliebte in Christo Iesu / unserm
hochverdienten Heilande / Es wird in Heiltger
Schrift so wol Altes als Neuen Testaments
öfters geredet von Kindern Gottes. Se-
hen

tes. Sehen wir aber an die jenigen Derter/ da diese Benennung gefunden wird/ so ist leicht zu erkennen/ daß nicht in einem Verstande die Menschen Kinder Gottes genennet werden. Denn erstlich befindet sich/ daß insgemein alle die jenigen/ welche sich durch den Geist Gottes regiren lassen/ Kinder Gottes genennet werden/ wie Paulus saget Rom. VIII, 14. welche der Geist Gottes treibet/ die sind Gottes Kinder.

Kinder Gottes
sind unter-
schiedlich
(1) im Reich der
Gnaden!

Dann aber bemerken wir nicht unbillig/ daß die Kindschafft insonderheit entgegen gesetzt werde der Knechtschafft/ so da war unter dem Gesetze Moses, wie an ists-erwähntem Orte Paulus einen solchen Gegensatz machet v. 15. und saget: Ihr habt nicht einen knechtlichen Geist empfangen/ daß ihr euch abermal fürchten müßtet/ sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen/ durch welchen wir rufen: Abba/ lieber Vater. Dergleichen Bedeutung des Wortes ist auch in der Epistel an die Galater cap. IV, 5. 6. 7. befindlich.

welche Kindschafft der Knechtschafft entgegen gesetzt wird.

Ferner aber lehret uns auch die Heilige Schrift/ daß das Wort der Kindschafft Gottes in einem besondern Verstande auf jenes Leben siehet/ und

3

also

also viel herrlicher dann und wann genommen wird/als es gewöhnlicher Weise pfleget gebraucht zu werden. So heisset es Joh. I, 12. Wie viel ihn aufnahmen/denen gab er Macht Gottes Kinder zu werden; das ist/diejenigen/welche hier durch den Glauben bereits Kinder Gottes im Reiche der Gnaden worden/dieselben empfiengen von Christo Macht/und wurden gewürdiget/Kinder der ewigen Herrlichkeit zu werden; wie uns eben dieses Johannes I. Epist. III, 2. erkläret/da er saget: Meine Lieben/wir sind nun Gottes Kinder/und ist noch nicht erschienen/was wir seyn werden: Wir wissen aber/wenn es erscheinen wird/daß wir ihn gleich seyn werden/denn wir werden Ihn sehen/wie Er ist. Wie auch Paulus in eben diesem Verstande Rom. VIII, 23. von der Kindschafft Gottes redet.

Es werden als
der Kinder im
Reich der Gnade
genennet.

So wir aber dieses Wort nach dem gewöhnlichen Verstande ansehen/da es nemlich aufs Reich der Gnaden gehet/sind wir dennoch/daß es nicht auf einerley Weise genommen werde. Denn manchmal zeigets sich/daß der Apostel/wenn er von Kindern redet/es Bestrafungsweise thut/wie wir sehen 1. Cor. III, 1, 2. da er sich beklaget über die Corinthier/daß er mit ihnen noch reden müsse als mit jungen Kindern in Christo. Desgleichen Ebr. V, 12, 13. klaget er über die Ebräer/daß/da sie schon längst solten Meister seyn/sie noch Kinder wären. So warner er auch Ephes. IV, 14. daß man nicht immer soll ein Kind bleiben/sich wägen und wiegen lassen

von

von allerley Bind der Lehre; Und in der 1. Cor. XIV. v. 20. sagt er deutlich: die Corinthen und folglich alle die jesuigen / so sich zu Christo bekehret / sollen nicht Kinder werden an dem Verstandniß / sondern an der Bosheit sollen sie Kinder / an dem Verstandniß aber vollkommen seyn. An andern Orten hingegen sehen wir / daß es also gebraucht wird / daß keinesweges es eine Bestrafung / sondern vielmehr einen Trost in sich fasset / und daß es ein besonderes Alter im Christenthum bedeute / und damit gesehen werde auf die zwiefache Geburt / davon die Schrift redet / wie nemlich der Mensch erst ins natürliche Leben von seinen Eltern geboren / dann aber von neuem geboren werden müsse / wie unser Heiland davon redet Joh. III, 3. Es sey denn / sagt Er / daß jemand von neuem geboren werde / kan er das Reich Gottes nicht sehen. Wie nun ein Mensch / der ins natürliche Leben geboren / erst ein Kind ist / hernach ins Jünglings-Alter tritt / biß er ein vollkommener Mann wird; also redet auch die Schrift von der neuen Geburt / daß / so der Mensch geboren ist aus GOTT / er erstlich ein Kind ist / aber dann zunimmt / indem er gespeiset / ernähret und gestärket wird mit der lautern Milch des Wortes Gottes / 1. Petr. II, 2. biß er stärkere Speisen vertragen lernet / nemlich Kreuz und Trübsal / so da ist in Christo Jesu / und ausgerüstet wird / zum Kampff / in einer Jünglings-Kraft zu kämpfen gegen seine geistliche Feinde / und endlich ein vollkommener Mann wird in Christo Jesu / unserm Herrn; wie denn von diesem dreifachen Alter in Christo gar deutlich geredet wird 1. Joh. II. 11, 12, 13.

(b) zum Trost

zweifache
Geburtdreifaches
leiblichesund geistliches
Alter.

B 2

Nun